

EUROPEAN ASSOCIATION FOR THEATRE CULTURE

AKT-ZENT International Theatre Centre
Research Centre of the International Theatre Institute

International Directors' and Trainers' Colloquium Theater als Zeitmaschine

Künstlerische Leitung: Dr. Jurij Alschitz;

Training: Christine Schmalor

Berlin, 3. - 8. Januar 2012

Theater führt das Publikum nicht nur in andere Realitäten oder zu anderen Orten, es verändert vor allem das Zeitgefühl. Die Zeit auf der Bühne folgt anderen Gesetzen. Die Wahrnehmung von Zeit verschiebt sich im schöpferischen Prozess.

Jurij Alschitz hat sich in diesem Jahr in besonderem Maße der PAUSE AUF DER BÜHNE zugewendet und dabei interessante Ergebnisse für das Training und die Textanalyse gefunden.

Wie jeden Januar, lädt Jurij Alschitz Regisseure Theaterlehrer und Schauspieler /innen ein, über die neuen Erkenntnisse zu diskutieren und sie auszuprobieren:

„Für mich ist Theaterpraxis notwendigerweise immer mit Philosophie und wissenschaftlicher Forschung verbunden. M. Bakhtin's Theorie des Chronotopos hat mich inspiriert, die Zeit auf der Bühne genauer zu untersuchen und dabei praktische Übungen für Schauspieler zu entwickeln.“

Die zentralen Fragen, die ich für unsere Arbeit vorschlagen möchte, sind folgende: wie verstehen wir szenische Zeit? Wie ist die Zeit von Ereignissen im Stück verortet? Was ist mit der Zeit der Ereignisse, die auf der Bühne stattfinden? Wie bewegt sich szenische Zeit? Was ist das innere Konzept der Bühnenzeit? Was ist das innere Konzept der Zeit des Schauspielers? etc. Außerdem sollten wir uns Themen zuwenden wie „die Zeit der Personage und die Zeit des Schauspielers“, „die Lebenszeit der Worte und die Endlosigkeit der Stille“ und „die Lebenszeit eines Ensembles – seine Geburt, sein Leben, sein Tod“.

Von der Theorie werden wir sofort zur Praxis schreiten und nach Möglichkeiten suchen, wie mit szenischer Zeit umgegangen werden kann. „Die Straße der Zeit“ – was heißt das für Schauspieler und Regisseure? Wie kann man szenische Zeit dehnen, wie verdichten oder sogar anhalten?

Es würde mich sehr freuen, wenn diese Fragen Ihr Interesse weckt. Ich lade Sie ein, zur Teilnahme bei meiner Recherche und zum Gedankenaustausch mit Ihren Kollegen, um Ihre Vorstellungen und Standpunkte zu erfahren.“

Unterrichtssprache: englisch, auf der Bühne: Muttersprache

Unterrichtszeit: 10 – 11:00 Training, 11:00 – 15:00 Colloquium, praktische Arbeit

Seminargebühr: 360 €

Wir bitten um Anzahlung von 80 Euro (erst dann ist der Platz verbindlich reserviert, nicht rückerstattbar). Senden Sie Ihre Bewerbung mit CV und Bild an:

AKT-ZENT e.V. International Theatre Centre Berlin

Research Centre of the International Theatre Institute

Artistic Direction: Dr. Jurij Alschitz

Skalitzerstr. 97, D-10997 Berlin, Tel. 030 - 612 87 27-4 Fax -5

Kto 230032206, Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00

e-mail: akt.zent@berlin.de

www.theatreculture.org